

Lentos Kunstmuseum

Infosheet

Cornelia Gurlitt & Anton Kolig Reise der Herzen 05.05. bis 13.08.23



Anton Kolig, Die Klage, 1920, Belvedere, Wien, © Foto: Belvedere, Wien

Cornelia Gurlitt (1890–1919), die Schwester von „Hitlers Kunsthändler“ Hildebrand Gurlitt war eine ebenso talentierte wie ambitionierte Grafikerin des deutschen Expressionismus. Den Aufstieg ihres Bruders in die höchsten Kreise der nationalsozialistischen Kunstbürokratie sollte die junge Zeichnerin nicht mehr erleben. 1919 beging sie mit 29 Jahren Selbstmord.

In Anton Koligs (1886–1950) offizieller Biografie blieb Cornelia Gurlitt bislang unsichtbar. Sein Erstes Selbstbildnis aus dem Jahr 1915 schenkte er der treuen Freundin und ihr widmete er eines seiner expressiven Hauptwerke, Die Klage. Viel ist über die Beziehung zwischen den beiden Künstler*innen, die eine Seelenverwandtschaft verband, nicht bekannt. Als Dank und Andenken an Cornelia nimmt Kolig 1919 das Gemälde Frau mit Fächer in Angriff, das er lebenslang an seiner Seite bewahren sollte. Lang verborgene Arbeiten von Cornelia Gurlitt und frühe Werke von Anton Kolig werden erstmals in einen Dialog gerückt.

In Kooperation mit dem Kunstmuseum Bern, Vilna Gaon Jewish State Museum und privaten Leihgebern.

Credits

Kuratorin: Elisabeth Nowak-Thaller

Termine

Pressekonferenz: Donnerstag, 04.05.2023, 9 Uhr

Eröffnung: Donnerstag, 04.05.2023, 19 Uhr

Bildmaterial

Honorarfreies Bildmaterial für finden Sie [hier zum Download](#).

Pressekontakt

Museen der Stadt Linz: Clarissa Ujvari, clarissa.ujvari@lentos.at, T +43(0)732/7070/3603,
M +43 664 888 933 42